

Hurtigruten Winterreise

Norwegen vom 28.01. – 10.02.2007

Sonntag, 28.01.07

Pünktlich um 07:15 Uhr bin ich mit dem Zug von Wolfsburg abgefahren. Mein Anschlusszug ab Hannover hatte 10 Minuten Verspätung, kam aber trotzdem pünktlich in Hamburg an. Die Strecke von Hamburg nach Kiel war für den Zugverkehr gesperrt. Unfall. Mit dem Bus (Schienenersatzverkehr) ging es weiter. Rechtzeitig um 11:30 Uhr war ich in Kiel am Terminal. Das Gepäck konnte schon beim Einchecken abgegeben werden.

Um 13:00 Uhr ging es auf die Fähre der „Color Fantasy“. Ich hatte eine tolle Außenkabine. Ich habe das Schiff erkundet, eine Kleinigkeit gegessen und mich zum Abendessen angemeldet. Spaziergang auf Deck. Es war windig, aber schön. Um 16:30 Uhr schien noch die Sonne. Sehr fein habe ich zu Abend gespeist. Sehr müde bin ich zeitig schlafen gegangen. Keine Show, keine Musik. Nachts fast klarer Himmel. Ich habe sehr gut geschlafen.

Montag, 29.01.07

Um 07:00 Uhr bin ich aufgestanden. Noch wenig Betrieb beim Frühstück. Wir fahren langsam in Richtung Oslo. Blauer Himmel bei -6 Grad. Die Sonne geht auf. Die Landschaft ist weiß, alles verschneit. 09:30 Uhr legt die Fähre an. Sehr zügig geht es von der „Color Fantasy“. Vom Terminal fuhr ein Bus zum Bahnhof. Viele Gäste sind für die [Hurtigruten](#) dabei. Sie waren erkennbar an den weißen Anhängern an Koffern und Taschen. Der Bus war sehr voll. Da der Busfahrer kein Geld mehr wechseln konnte, bin ich umsonst gefahren.

Am Bahnhof angekommen, stand der Zug schon bereit. Abfahrt. Ein Drittel der Strecke war etwas langweilig, aber dann ging es durch die gewaltigen Berge. Schnee, Schnee, Schnee und Schneeverwehungen. Von vielen Häusern (Sommerhäuser) sah man nur noch die Dächer. Ankunft in Bergen bei Regen. Etwas Chaos. Wo steht der Bus? Er wurde dann doch gefunden, stand etwas im Dunkeln und war nicht gleich erkennbar, dass er zum Hurtigruten-Kai fuhr. Ankunft auf dem Hurtigrutenschiff der "MS Polarlys". Alles lief sehr ruhig ab. Ich hatte wieder eine tolle Außenkabine. 19:00 Uhr gab es Abendessen, welches am Tisch serviert wurde. 22:30 Uhr legt die „Polarlys“ ab. Der Regen hat aufgehört. Traumhafter Blick auf Bergen bei der Ausfahrt.

Dienstag, 30.01.07

Die Nacht war teilweise etwas unruhig. Kräftiger Wellengang bei ca. zwei Stunden Fahrt übers offene Meer. Trotzdem gut geschlafen. Beim Frühstück fehlten einige Gäste. Tabletten gegen Seekrankheit konnten an der Rezeption gekauft werden.

Informationen gab es durch die extra an Bord befindliche deutsche Reiseleiterin.

12:45 Uhr in Alesund angekommen und am geführten Rundgang durch den Ort teilgenommen – leider bei Regen. Viele Jugendstilhäuser. Unser Reiseleiter vor Ort war ein Deutscher, der seit 20 Jahren in Norwegen lebt. Er konnte sehr viele Informationen geben.

Es regnete weiter und bei der Ausfahrt hatten wir dadurch eingeschränkte Sicht. Trotzdem, sehr eindrucksvoll vom Panoramasaal aus zu betrachten. Es war eine ruhige Nacht.

Mittwoch, 31.01.07

Um 07:00 Uhr gab es Frühstück. Die „Polarlys“ legt in Trondheim an. Regen und +3 Grad.

08:00 Uhr ging es zur Stadtbesichtigung mit dem Bus. Es ist noch dunkel. Über der Stadt ein Aussichtspunkt mit tollem Blick auf das erleuchtete Trondheim. Schöne Stadt mit ca. 60 % Holzhäuser. Imposant: der Nidarosdom. Die Domführerin ist eine geborene Düsseldorferin und lebt schon Jahr zehnte in Norwegen. Zu Fuß ging es zurück zum Schiff. Der Regen hat aufgehört. Etwas verspätet legte das Hurtigruten-Schiff ab. Es wird kälter. Die Lichtverhältnisse wechseln von Hell auf dunkel. Auf der einen Seite Sonne, auf der anderen Wolken – grauschwarz und rosa. Stundenlang war ich an Deck und habe viele Fotos gemacht. Ich hatte kalte Füße, war durchgefroren, aber glücklich. Ein einmaliges Erlebnis.

Nachmittags Info über Norwegen – Sprache und Geschichte.

Dämmerung ab 17 Uhr.

Donnerstag, 01.02.07

Um 07:15 Uhr aufgestanden, Regen und + 2 Grad. Um ca. 07:30 Uhr haben wir den Polarkreis passiert. Uns ist das Hurtigrutenschiff „Kong Harald“ (südwärts fahrend) begegnet.

10:00 Uhr „Polartaufe“: Neptun mit Gefolge kam. Taufe der niedergeknieten Passagiere mit Eiswasser und Eiswürfeln ins Genick. Sehr nass, viel Spaß. Zwei Besatzungsmitglieder wurden auch getauft. Zwei junge Frauen vom Service machten ihre erste Polarkreisüberquerung. Sie bekamen reichlich etwas ab.

Mittagsruhe. Bin etwas kaputt.

12.00 Uhr in Bodö. Spaziergang. Die Kathedrale ist sehenswert.

15.30 Uhr an Bord konnten wir uns einen Film über`s Nordlicht anschauen. Hoffentlich werden wir es auch sehen. Überquerung von Vestfjord (Lofoten). Schlechtes Wetter, keine Sicht. 21.00 Uhr Svolveaer: Regen. Dort haben wir eine Ausstellung besucht: „Magic Ice“, in einer gekühlten Halle mit etwa 50 Skulpturen aus Eis von verschiedenen Künstlern. Beeindruckend.

Freitag, 02.02.07

Regen und +2 Grad. Um 14.30 Uhr Ankunft in Tromsö. Kurze Zeit später Abfahrt per Bus (45 Minuten) zur „Husky-Safari“. Der Regen wurde langsam zum Schneeregen. Es wurde in 3 Gruppen gefahren, jeweils ca. 40 Minuten. In jedem Schlitten 2 Touristen. Die Wartezeit wurde in einem Samenzelt bei Kaffee, Tee und Kuchen überbrückt. Trotz Feuer war doch alles nasskalt. Ich war in der 2. Gruppe. Wir bekamen Anzüge (Overalls), die uns warm und trocken halten sollten. Die Fahrt war ein Erlebnis- trotz Schneeregen im Gesicht. Man konnte kaum die Augen offen halten. Die zweite Hälfte der Fahrt war angenehmer, weil der Wind nun von hinten kam. Ich hatte Glück mit meinem Anzug, der war fast dicht und so blieb ich trocken. Andere waren zum Teil bis auf die Unterwäsche nass.

Ich fühle mich nicht gut, habe mir eine Erkältung eingefangen.

Samstag, 03.02.07

Ankunft in Honningsvåg, etwa 32 km vom Nordkap entfernt. Traumhaftes Wetter, blauer Himmel, fast windstill, -6 Grad.

Das Ereignis des Tages – nein der ganzen Reise – die Fahrt zum [Nordkap!](#)

Per Bus im Konvoi mit einigen Privatfahrzeugen, ein Schneepflug vorweg. Anders darf um diese Zeit dort nicht gefahren werden. Zwei Tage vorher war die Straße wegen Schneesturms total gesperrt. Wir hatten also Glück.

Unser Busbegleiter war ein Deutscher, der seit 37 Jahren hier lebt. Als Rucksacktourist gekommen und geblieben. Er konnte uns viel Interessantes erzählen.

Sonntag, 04.02.07

Weiterfahrt und unruhige Nacht (etwas Seegang). Störte mich aber nicht. Um 10:00 Uhr Ankunft in Kirkenes. Herrliches Wetter, Sonne und blauer Himmel. Zwischen -20 und -26 Grad. Windstill. Das Wasser im Hafen hat eine Eisschicht.

Wir unternehmen einen Spaziergang in die Stadt. Es wirkt alles wie ausgestorben. Hier sollen Menschen aus 45 Nationen wohnen, habe aber kaum jemanden gesehen.

15:00 Uhr Sonnenuntergang. Es ist aber noch lange hell. Der Himmel ist rot, gelb, violett.

Um 17:00 Uhr in Vardö haben wir die „nördlichste Festung der Welt“ besichtigt.

Gegen 22.00 Uhr bin ich an Deck gegangen. Leichte Schleier am Himmel. Erst dachte ich es wäre Dunst, aber dann wurde es leicht grün: Nordlicht. Dann kam auch die Durchsage von der Brücke an die Reisenden. Es war zwar nur ein kleines [Nordlicht](#) und von kurzer Dauer, aber immerhin das erste Nordlicht.

Montag, 05.02.07

Um 07:00 Uhr auf Deck. Der Himmel nimmt langsam Farbe an. Das Licht verändert sich laufend.

Um 10:00 Uhr geht die Sonne auf. Blauer Himmel und -15 Grad.

Um 11.15 Uhr laufen wir in Hammerfest ein. Die „Polarlys“ liegt direkt in der Stadt. Spaziergang in die Stadt. Wir haben die „nördlichste katholische Kirche“ besucht. In der Stadt herrscht reges Leben mit Menschen, Autos, viele Geschäfte, Gaststätten und Hotels.

Vor der Stadt liegt „Schneewittchen“ – eine Erdgas- und Erdölbohrstation.

Herrliches Wetter, tolles Licht und man kann gar nicht aufhören, Fotos zu machen, weil immer wieder schönere Eindrücke entstehen.

Dienstag, 06.02.07

Blauer Himmel, Sonne, -6 Grad.

Um 08:15 Uhr Start in Harstad zu einer Busfahrt über die Vesteralen, um in Sortland wieder auf das Schiff zu treffen. Wir sahen noch die „Polarlys“ ablegen.

Die erste Pause war in Tondens in einer kleinen Kirche. Wir wurden bereits von einem Pfarrer erwartet. Einkurzer Gottesdienst in deutscher und in englischer Sprache, gemeinsames Vaterunser und Singen eines Liedes – jeder in seiner Sprache: norwegisch, deutsch, englisch und französisch. Beeindruckende Atmosphäre.

Dann der Besuch eines vielseitigen Natur- und Heimatmuseums. Dann eine kurze Überfahrt mit einem Fährschiff, incl. Imbiss, auf die nächste Insel und weiter im Bus. Als wir auf der großen Brücken nach Sortland unterwegs waren, fuhr gerade unser [Hurtigruten-Schiff](#) die "[MS Polarlys](#)" unter uns in den Hafen hinein. Perfekt. Dann ging es wieder auf's Schiff.

Nächstes Anlegen in Stockmanns und dort ins Hurtigruten-Museum.

Weiterfahrt durch den Raftsund. Stundenlang habe ich auf Deck gestanden. Atemberaubende Farbspiele der Natur. Dann vorbei an der sehr engen Einfahrt zum Trollfjord. Durchfahrt ist im Winter wegen Lawinengefahr nicht möglich, leider nur im Sommer.

Ab 22:00 Uhr wieder Polarlicht. Eine Stunde lang stand ich wieder an Deck.

Mittwoch, 07.02.07

Traumwetter und -6 Grad. Den Polarkreis haben wir diesmal bei blauem Himmel überquert.

Die Markierung (Globusstatue) war gut zu sehen. Dann zog die Gebirgskette „Sieben Schwestern“ langsam vorbei. Fotos, Fotos, Fotos.

Dann die Felswand Torghatten. Leider konnte man das bekannte Riesenloch in der Wand nicht sehen, weil es schon zu dunkel war.

Abends legen wir in Bodö an. Neben uns lag die MS „Midnatsöl“. Sie konnte besichtigt werden.

Ist mir persönlich aber viel zu groß. Die MS „Polarlys“ ist dagegen viel gemütlicher.

Um 21:30 Uhr nochmals Polarlicht.

Ruhige Nacht.

Donnerstag, 08.02.07

Morgens Ankunft in Trondheim. Schönes Wetter bei -15 Grad. Die Schiffsreise endet hier für mich. Jetzt geht es per Bahn nach Oslo. Um 07:30 Uhr steht schon der Bus zum Bahnhof bereit. Die Fahrt ist kurz. Der Zug wartet schon.

08:25 Uhr Abfahrt quer durchs Land. Tolle Landschaft. Schnee und Kälte, aber warme Abteile im Zug. Auf dem höchstgelegenen Bahnhof hatten wir -37 Grad.

Ankunft in Oslo ca. 15:00 Uhr. Schnee und -2 Grad.

Der Weg vom Bahnhof zu Fuß zum Hotel ist sehr kurz. Das Hotel ist riesig. Mein Zimmer im 9. Stock sehr groß.

Ich habe einen Spaziergang ins nahe gelegene Zentrum gemacht. Viele Menschen und viel Verkehr. Man wird fast erschlagen nach der tagelangen Ruhe und Beschaulichkeit.

Ich ging früh schlafen.

Freitag, 09.02.07

Um 08:00 Uhr wollte ich frühstücken, aber es war alles besetzt. Mehrere Konferenzen fanden im Haus statt. Habe etwas gewartet und ab 08:30 Uhr war plötzlich alles leer und ich konnte gemütlich frühstücken.

Nochmals habe ich einen Spaziergang in die Stadt unternommen.

Um 12:00 Uhr habe ich ausgecheckt und bin zu Fuß zum Busterminal gegangen.

Um 12:30 Uhr fuhr der Bus (für Rentner nur 10,-- Nkr) direkt zum Terminal der Color Line.

Die Fähre nach Kiel war auf dieser Tour die „Kronprinz Harald“. Diese ist bedeutend kleiner, als die „Color Fantasy“. Prima 4-Bett-Außenkabine bekommen. Habe das Schiff erkundet.
Die Überfahrt nach Kiel verlief ruhig.

Samstag, 10.02.07

Problemlose Bahnfahrt (Umsteigen in Hamburg und Hannover) nach Wolfsburg.
Ankunft in Wolfsburg um 15.00 Uhr bei trübem Wetter und +5 Grad.

Die Reise war rundum toll. Atemberaubende Landschaften, Städte und um diese Jahreszeit tolle Lichteffekte. Ein gelungener Urlaub mit vielen bleibenden Eindrücken.

Reisebericht von Frau Ingrid Hahn

Sie interessieren sich für eine [Hurtigruten](#)-Reise? Reisebüro Kusch hilft Ihnen Ihre Traumroute auf den [Hurtigruten](#) (Postschiff Seereisen) zu [finden!](#)

[Kreuzfahrten](#) nicht nur für die Region Wolfsburg, Helmstedt, Braunschweig, Magdeburg sondern Deutschland weit!